

# *CALL FOR PRESENTATIONS*

## **MEDIENPÄDAGOGIK IN ZEITEN EINER TIEFGREIFENDEN MEDIA- TISIERUNG**

Die diesjährige **Herbsttagung der Sektion Medienpädagogik** der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) widmet sich den Forschungsfeldern der *Medienpädagogik in Zeiten einer tiefgreifenden Mediatisierung*. Die Tagung findet am **20. und 21. September 2018** an der **Universität Bremen** statt.

Mit dem Begriff der Digitalisierung ist die Beschäftigung mit Medien (wieder) in das Zentrum der bildungspolitischen Diskussion gerückt. So hat auch in Deutschland das KMK-Strategiepapier „Bildung in einer digitalen Welt“ (2017) medienpädagogische Kompetenzen in den allgemeinen Pflichtkanon der Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften gehoben, während in der Schweiz der Themenkomplex „Medien und Informatik“ als Teil des „Lehrplan 21“ vollständig überarbeitet wurde und in Österreich das BMBWF die Digitalisierungsstrategie „Schule 4.0“ implementiert. Aber auch in der außerschulischen und der beruflichen Bildung gibt es einen Konsens über die Notwendigkeit, sich intensiver mit den pädagogischen und didaktischen Konsequenzen eines Veränderungsprozesses zu beschäftigen, welcher in den Kommunikations- und Medienwissenschaften als Mediatisierung bezeichnet wird: den Wechselbezug zwischen einem sich beschleunigenden Medienwandel, sowohl beharrenden als auch innovativen Kommunikationspraxen sowie einem globalen soziokulturellen Wandel (Krotz, 2007).

Das „Communicative Figurations“ Research Network der Universitäten Bremen und Hamburg beschreibt mit dem Begriff „tiefgreifende Mediatisierung“ eine radikalisierte Version der Mediatisierung, welche aktuell durch fünf Trends charakterisiert wird (Hepp & „Communicative Figurations“ Research Network 2017): die wachsende Differenzierung, Konnektivität, Omnipräsenz, Innovationsgeschwindigkeit und Datafizierung der Medien.

Diese vielschichtigen und beschleunigten Wandlungsprozesse in ihrer Bedeutung für die Themenfelder Bildung, Lehren, Lernen, Erziehung und Sozialisation zu interpretieren, zu erforschen und zu gestalten, obliegt in besonderem Maße der Medienpädagogik und den mediendidaktisch-orientierten Fachdidaktiken in Zusammenarbeit mit ihren Bezugsdisziplinen wie z.B. der Informatik, der Soziologie, der Psychologie oder der Kommunikations- und Medienwissenschaft.

Unter dem Titel „**Medienpädagogik in Zeiten einer tiefgreifenden Mediatisierung**“ sind empirische und/oder theoretische Forschungsarbeiten zu den zentralen Forschungs- und Reflexionsfeldern der Medienpädagogik (Erziehung, Bildung, Didaktik, Sozialisation) in Bezug auf die *Prozesse und Konsequenzen einer tiefgreifenden Mediatisierung* gewünscht.

Neben Einreichungen zum aktuellen Thema der Herbsttagung besteht die Möglichkeit, die Präsentation von (Zwischen-) Ergebnissen aus laufenden Forschungsprojekten anzubieten, für die ein eigenes Panel im Programm vorgesehen ist.

Interessent\*innen sind herzlich eingeladen, bis zum 20.06.2018 ein **kurzes Abstract** im Umfang von maximal 500 Wörtern an mpaed18@uni-bremen.de zu schicken. Die Mitteilung über die Annahme der Abstracts erfolgt bis zum 6. Juli 2018.

Zu dem Themenkomplex der Herbsttagung ist die Herausgabe eines Open-Access-Sammelbandes (Jahrbuch Medienpädagogik) in Kooperation mit der „Medienpädagogik: Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung“ geplant. Ein gesonderter Call erfolgt nach der Tagung.

Mit freundlichen Grüßen,  
Prof. Dr. Karsten D. Wolf

**Hepp, A. & „Communicative Figurations“ Research Network (2017).** Transforming Communications. Media-related Changes in Times of Deep Mediatization. Working Paper No. 16. [http://www.kommunikative-figurationen.de/fileadmin/redak\\_kofi/Arbeitspapiere/CoFi\\_EWP\\_Hepp-Research-Network.pdf](http://www.kommunikative-figurationen.de/fileadmin/redak_kofi/Arbeitspapiere/CoFi_EWP_Hepp-Research-Network.pdf) [20.03.2018]

**Krotz, F. (2007).** The meta-process of mediatization as a conceptual frame. In: Global Media and Communication, 3(3), S. 256-260.

**Kultusministerkonferenz (2017).** Bildung in einer digitalen Welt. Strategie der Kultusministerkonferenz. [https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2018/Digitalstrategie\\_2017\\_mit\\_Weiterbildung.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2018/Digitalstrategie_2017_mit_Weiterbildung.pdf) [20.03.2018]

# CALL FOR POSTERS

Die Herbsttagung 2018 der Sektion Medienpädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) bietet neben den klassischen Beitragseinreichungen auch die Möglichkeit, **aktuelle Forschungsarbeiten in Form eines Posters** zu präsentieren. Dabei können insbesondere auch laufende oder kürzlich gestartete Forschungsvorhaben – z.B. zum Forschungsdesign oder detaillierte Informationen zur Forschungsmethodologie – vorgestellt werden.

Es ist vorgesehen, dass es einen **Posterpreis** für das beste Poster geben wird. Kriterien sind Inhalt, Präsentation/Visualisierung, Originalität der Fragestellung, Methodik und Bedeutsamkeit für die Medienpädagogik.

Für die Präsentation ist ein Zeitfenster zwischen **17 und 18 Uhr** am **20. September 2017** vorgesehen. Mindestens ein Mitglied der Autorengruppe sollte zum Präsentationstermin für ein 5-minütige Kurzpräsentation sowie für Erläuterungen und Fragen vor Ort sein. Außerdem wird darum gebeten, Handouts zum Poster zu erstellen.

Beiträge können bis zum 6. September in elektronischer Form über [mpaed18@uni-bremen.de](mailto:mpaed18@uni-bremen.de) eingereicht werden. Über die Annahme des Posters erhalten Sie kurz nach Ihrer Einreichung eine Rückmeldung.

Für die Planung und Organisation der Postersession werden im Vorfeld die folgenden Informationen benötigt:

- Titel des Posters
- Abstract (max. 250 Wörter inkl. Leerzeichen; ein Literaturverzeichnis ist nicht erforderlich; Kurzbelege im Text reichen aus)
- Liste der Autorinnen/der Autoren: Namen, Vornamen mit akademischen Titeln (in der Reihenfolge der gewünschten Nennung), Institution/Ort
- Email-Adresse eines Ansprechpartners/einer Ansprechpartnerin

Es besteht die Möglichkeit der Teilnahme an einer virtuellen Posterpräsentation. Dazu schicken Sie uns bitte vorab eine PDF-Version ihres Posters.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit gerne unter [mpaed18@uni-bremen.de](mailto:mpaed18@uni-bremen.de) an das Tagungsteam wenden. Weitere Informationen zur Tagung finden Sie unter <https://blogs.uni-bremen.de/sektionstagung/> .

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge.